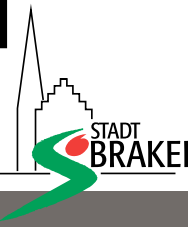




MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL



6. Jahrgang Dienstag, den 09. Juni 2026 Nummer 12 / Woche 24

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Sonderreinigungsprogramm der Deutschen Bundesbahn für mehr Sauberkeit und Sicherheit am Bahnhof



Machten sich gemeinsam an die Arbeit: (von links) Barbara Eggers und Elisabeth Weinreich vom DRK, Hubertus Tenkhoff (Bauhof), DB-Mitarbeiter Dirk Klaas, Karl Eggers (DRK), Bürgermeister Alexander Kleinschmidt sowie das Team vom Brakeler Bauhof mit Jan Köhne, Alexander Lieder, Klaus Elberg und David Köhne.

*Persönlich. Ehrlich.
Direkt vor Ort!*



Ihre Versicherungsagentur mit dem Vor-Ort-Service

Kommen Sie gerne bei uns vorbei!

**Bezirksdirektion
Heilemann & Rüsing GmbH & Co. KG**

Am Kirchhof 5 • 33034 Brakel-Siddessen
Tel. 05648 278
stefan.heilemann@continentale.de
www.heilemann24.de

Vertrauen, das bleibt.





Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

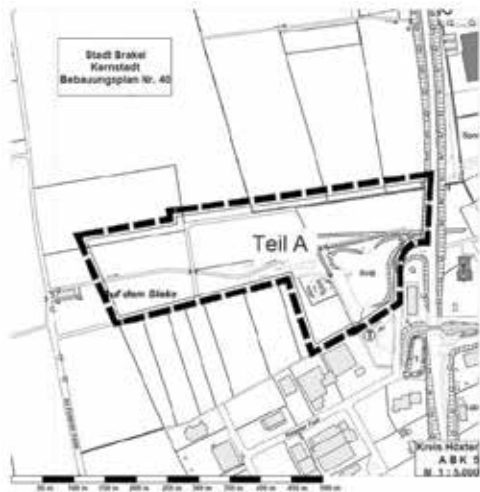
Bebauungsplan Nr. 40 mit teilweiser Änderung der Bebauungspläne Nr. 32 und Nr. 33 „Brakel West - Riesel II“ in der Kernstadt Brakel

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB (BauGB)

Der Rat der Stadt Brakel hat am 27.01.2026 den im Betreff genannten Bauleitplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans (**Teil A**) liegt im Südwesten der Kernstadt, westlich der Ostwestfalenstraße (B 252) und dort in der nördlichen Verlängerung des planungsrechtlich abgesicherten Industriegebiets.

Er ist Teil der **Gemarkung Riesel** und umfasst in der **Flur 1** die Flurstücke 416 tlw., 376 tlw., 86 tlw., 89 tlw., 417, 90, 91, 197, 196 tlw., 137, 136, 135, 134, 133, 132, 138 und 332 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans (**Teil B**) liegt ca. 200 m westlich des Teils A.

Er ist Teil der **Gemarkung Riesel** und umfasst in der **Flur 1** die Flurstücke 6 tlw., 7 tlw., 8 tlw., 234 tlw., 239 tlw. und 243 tlw. (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Dieser Bebauungsplan nebst Begründung und zusammenfassender Erklärung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, Am Markt 12, 33034 Brakel, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Brakel zum Bebauungsplan Nr. 40 mit teilweiser Änderung der Bebauungspläne Nr. 32 und Nr. 33 „Brakel West - Riesel II“ in der Kernstadt Brakel wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise:

- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen der Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
- Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gem. § 215 Abs. 1 BauGB nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
- Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieses Bebauungsplans kann nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - dieser Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 19.05.2026

Alexander Kleinschmidt, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Öffentliche Bekanntmachung

Amtsgericht Brakel: Bekanntmachung Brakel Flur 25, Flurstück 23

Öffentliche Bekanntmachung des Amtsgerichts Brakel.

Die Stadt Brakel hat am 07.04.2026 beantragt, für das bisher nicht gebuchte, in der Gemarkung Brakel liegende Grundstück Gemarkung Brakel, Flur 25, Flurstück 23, R 9067 Kaiwasser, 516 qm zum Grundbuch anzulegen und den Antragsteller als Eigentümer einzutragen. Dem Antrag wird entsprochen, wenn nicht Einwendungen Berechtigter innerhalb einer Frist von einem Monat - vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet - beim Amtsgericht Brakel, Nieheimer Straße 17, 33034 Brakel, angemeldet und glaubhaft gemacht werden. Anderenfalls kann Ihr Recht bei der Anlegung nicht berücksichtigt werden.

Brakel, 20.05.2026

Amtsgericht
Gonzalez Romo
Rechtspflegerin
Ausgefertigt
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Durch die Renaturierung wird die Brucht naturnah umgestaltet.

Bellersen: Naturnahe Umgestaltung der Brucht

Mehr Lebensraum für Mensch und Natur

Die Stadt Brakel hat aktuell mit den Arbeiten zur Renaturierung der Brucht entlang der Ortslage Bellersen begonnen. Ziel der Maßnahme ist es, das Gewässer ökologisch deutlich aufzuwerten. Der aktuell schlechte Gewässerzustand soll optimiert und die im Bereich der Wehranlage unterbrochene ökologische Durchgängigkeit wieder gewährleistet werden.

"Mit der Renaturierung der Brucht schaffen wir mehr Raum für die Natur und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zum Hochwasser- und Klimaschutz. Naturnahe Gewässer sind Lebensadern unserer Landschaft - davon profitieren Tiere, Pflanzen und nicht zuletzt wir Menschen vor Ort", betont Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. Auf einer Länge von rund 100 Metern wird die Brucht verbreitert und erhält einen neuen, leicht geschwungenen Verlauf. So entstehen abwechslungsreiche Uferbereiche, flache Zonen und tiefere Rinnen, in denen künftig Libellen, Amphibien, Fische und zahlreiche Kleinstlebewesen einen geeigneten Lebensraum finden. Besonders prägend werden Steilufer und sogenannte Sekundärauen sein - Bereiche, in denen sich auf natürliche Weise Ufervegetation entwickeln kann. Diese Sukzessionsflächen sorgen für eine vielfältige Pflanzenwelt und ein naturnahes Landschaftsbild. Ein zentraler Bestandteil der Maßnahme ist der Rückbau der Wehranlage, über die bislang Wasser in den Mühlengraben geleitet wurde. Die ökologische Durchgängigkeit des Gewässers, die hier bislang unterbrochen war, wird dadurch wiederhergestellt - ein wichtiger Schritt, damit Fische und andere



Stellten die Renaturierungsmaßnahme vor: (von links) Tobias Bielefeld, Tim Schaper, Dirk Simon, Kai Ratte, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Torben Hartmann, Kai Otte-Witte, Ines Koßmann, Carsten Zietz, Maximilian Gienger und Daniel Schmereim.

Organismen den Bachlauf ungehindert passieren können. Der Mühlengraben wird im Zuge der Arbeiten umverlegt; der Anschluss an den alten Mühlengraben erfolgt künftig über ein neues Einlaufbauwerk. Alle Baumaßnahmen finden am rechten Ufer der Brucht auf Flächen der Stadt Brakel statt, in direkter Nähe zum Abenteuerspielplatz Wehmekamp. Gerade für Kinder und Familien entsteht hier künftig ein Ort, an dem Naturbeobachtung und Spiel sich ideal verbinden lassen - ein "grünes Klassenzimmer" im Freien. Für die Renaturierung werden rund 400 m³ Boden bewegt. Die Baukosten betragen etwa 110.000 Euro, wovon 80 Prozent durch Fördermittel gedeckt sind. Die Ausführung übernimmt die Firma

Erdbau Hake aus Beverungen, die Planung und Bauleitung liegt beim Ingenieurbüro IWUD aus Höxter. Bei geeigneter Witterung sollen die Arbeiten innerhalb von etwa vier Wochen abgeschlossen sein. Während der Bauzeit kann es im Bereich der Straße "Am Wehmekamp" zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Stadt Brakel bittet alle Verkehrsteilnehmenden und Anlieger/innen um Verständnis für diese vorübergehenden Einschränkungen. Renaturierungsmaßnahmen verbessern die Wasserqualität, fördern die Artenvielfalt und dienen dem Hochwasserschutz. Sie machen die Landschaft widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels - ein Gewinn für Natur, Umwelt und die Bevölkerung.



Es entsteht mehr natürlicher Lebensraum- ein Gewinn für Natur, Umwelt und Bevölkerung.

Sauberkeit und Sicherheit am Brakeler Bahnhof

Sonderreinigungsprogramm der Deutschen Bahn

Im Rahmen des Sofortprogramms der Deutschen Bahn für mehr Sauberkeit und Sicherheit fand am Brakeler Bahnhof eine umfassende Sonderreinigungsaktion statt. Gereinigt wurden unter anderem Bahnsteige, Glasflächen und Automaten, Kaugummis wurden entfernt, die Grünanlagen aufgewertet und zusätzliche Abfallbehälter im Bahnhofsumfeld installiert.

Brakels Bürgermeister Alexander Kleinschmidt hatte die Deutsche Bahn im Vorfeld auf die starken Verunreinigungen am Bahnhof aufmerksam gemacht und sich nachdrücklich für Verbesserungen eingesetzt. Nach einem engen Austausch mit der Deutschen Bahn gelang es, den Bahnhof in das Sofortprogramm zu integrieren und so eine Aufwertung des Geländes zu erreichen. "Wer in Brakel ankommt, soll einen gepflegten und einladenden ersten Eindruck gewinnen", betonte Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. Er freue sich daher auch, dass die Bahn die Aufnahme in diese Frühjahrsaktion ermöglicht habe, denn der Bahnhof sei für viele Reisende das Eingangstor in die Stadt. "Auch uns ist es wichtig, dass sich Reisende an unseren Bahnhöfen wohlfühlen und die Aufenthaltsqualität gesteigert wird", ergänzte Dirk Klaas, Leiter der Produktionsvorbereitung und Steuerung im Bahnhofsmanagement



Unterstützten die Reinigungsaktion (von links) Karl Eggers, Barbara Eggers und Elisabeth Weinreich vom Deutschen Roten Kreuz mit Dirk Klaas, dem Leiter der Produktionsvorbereitung und Steuerung im Bahnhofsmanagement Bielefeld bei der Deutschen Bahn.

Bielefeld bei der Deutschen Bahn. Im Rahmen der Sonderreinigungsaktion sei daher das gesamte Gelände rund um den Brakeler Bahnhof, unter anderem die Bahnsteige und Glasflächen, gesäubert und sämtliche Flächen von Wildkraut befreit worden. Eine Reinigung des Gleisbettes erfolge zudem regelmäßig zweimal im Jahr, so Klaas weiter. Die Deutsche Bahn führt den Frühjahrsputz 2026 an rund 200 Stationen in Nordrhein-Westfalen und insgesamt an etwa 1.400 Bahnhöfen bundes-

weit durch. Damit erhält mehr als jeder vierte Bahnhof in Deutschland eine besondere Reinigung, um die Aufenthaltsqualität für Reisende weiter zu verbessern.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes als Eigentümer des Bahnhofgebäudes hatten sich ebenfalls aktiv an der Sonderreinigung beteiligt, die Außenbereiche gepflegt und die vorhandenen Container gereinigt. Auch das Team des Brakeler Bauhofes war im Einsatz, befreite die Automaten von Graffiti

und bepflanzte die Beete vor dem Bahnhofgebäude. Durch diese Gemeinschaftsaktion setzten alle Beteiligten ein sichtbares Zeichen für das gemeinsame Ziel, ein sauberes und attraktives Erscheinungsbild des gesamten Bahnhofgeländes zu schaffen. "Wir werden auch künftig aufmerksam hinschauen und gemeinsam mit der Deutschen Bahn daran arbeiten, dass der Bahnhof ein gepflegtes Aushängeschild unserer Stadt bleibt", so der Wunsch aller Beteiligten.



Die Sonderreinigungsaktion erfolgte auf dem gesamten Bahnhofsgelände.



Die Pflanzflächen vor dem Bahnhofgebäude wurden neu gestaltet, (von links) Alexander Lieder, Klaus Elberg und Jan Köhne vom Bauhof.

Landrat übergibt Urkunde zum 50-jährigen VHS-Jubiläum

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim (VHS) durften der Verbandsvorsteher Michael Scholle und die Leitung der Einrichtung, Janine Brigant-Loke, nun eine besondere Auszeichnung entgegennehmen. Der Landrat des Kreises Höxter, Michael Stickeln, übergab in einer feierlichen Zeremonie im Kreishaus eine Urkunde, die das langjährige Engagement der Bildungseinrichtung würdigt und die enge Zusammenarbeit mit dem Kreis Höxter hervorhebt.

„Es ist mir eine große Freude, heute im Namen von Kreistag und Kreisverwaltung das halbe Jahrhundert einer Institution zu würdigen, die Wissen, Begegnung und Teilhabe fördert“, sagte Landrat Michael Stickeln. „Die Volkshochschule ist ein Ort des lebenslangen Lernens, der Chancen eröffnet und Integration stärkt - dafür danke ich dem Verbandsvorsteher und dem gesamten VHS-Team sehr herzlich.“

Der Verbandsvorsteher Michael Scholle ergänzte: „Diese Würdigung ist eine großartige Auszeichnung für alle, die in den vergangenen fünf

Jahrzehnten mit viel Herzblut gelernt, gelehrt und gestaltet haben. Ohne deren Engagement wäre dieses Jubiläum nicht möglich gewesen. Die Urkunde ist zugleich ein Ansporn für uns alle weiter auf Bildung, Begegnung und Lebensqualität für unsere Region zu setzen.“

Die Leitung der Volkshochschule, Janine Brigant-Loke, fügte hinzu: „Wir danken dem Kreis Höxter und dem Landrat herzlich für die Urkunde und die anerkennenden Worte. Dieses Jubiläum erinnert uns daran, wie stark Bildung Brücken baut - zwischen Generationen, Kulturen und Lebenswegen. Die kommenden Jahre wollen wir nutzen, um weiter aufmerksam Bildung zu gestalten, neue Formate zu entwickeln und die Volkshochschule als offenen Ort des Lernens zu stärken.“

Historisch betrachtet spannt sich der Bogen der kommunal zusammengeschlossenen Weiterbildungsträgerschaft der Städte Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim über fünf Jahrzehnte: Von den ersten Kursen in 1976 über den Ausbau regionaler Lernangebote bis hin zu modernen Lernformaten und flexiblen Lernwegen, die den Be-



(von rechts nach links) Michael Scholle (Verbandsvorsteher) und Janine Brigant-Loke (Leiterin der Volkshochschule), freuen sich über die Urkunde von Landrat Michael Stickeln. (Foto: Kreis Höxter)

dürfnissen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht werden. Die Urkunde würdigt neben der lang-

jährigen Kontinuität auch die Innovationsfreude, die der VHS-Zweckverband stets vorangetrieben hat.



NACHRUF

Die Stadtverwaltung Brakel trauert um Ewald Kukuk

Der bis zum 31.12.2000 beim Bauhof der Stadt Brakel beschäftigte Facharbeiter Ewald Kukuk ist am 28. Mai 2026 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Herr Kukuk begann seinen Dienst bei der Stadt Brakel am 01. Juni 1972. Während seiner 28-jährigen Dienstzeit war er im Bauhof der Stadt Brakel tätig und trat mit Ablauf des 31.12.2000 in den Ruhestand ein.

Ewald Kukuk bleibt der Stadt Brakel als stets freundlicher und engagierter Mitarbeiter in guter Erinnerung.

Jetzt bewerben: Heimatpreis 2026

Stadt vergibt Preis für bürgerschaftliches Heimat-Engagement

Die Stadt Brakel vergibt auch in diesem Jahr wieder einen Preis für bürgerschaftliches Heimat-Engagement. Bewerbungen sind ab sofort und bis spätestens Montag, 14. September 2026, möglich. Preisgelder bis zu einer Gesamthöhe von 5.000 Euro werden durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW pro Kommune zur Verfügung gestellt. Die Vergabe des Heimatpreises für bürgerliches und unternehmerisches Heimat-Engagement sowie Jugendinitiativen und -projekte im Geltungsbereich der Stadt Brakel, hat der Rat am 27. Januar 2026 entsprechend beschlossen. Eingereicht werden können Projekte, die umsetzungsreif sind, sich gerade in der Umsetzung befinden oder bereits abgeschlossen sind und nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Reine Projektideen und -skizzen sind allerdings von der Teilnahme ausgeschlossen.

Bürgermeister Alexander Kleinschmidt freut sich auf die Bewerbungen: "Unsere Stadt lebt von Menschen, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen. Durch die Vergabe des Heimatpreises möchten wir dieses besondere Engagement der Bürgerinnen und Bürger entsprechend würdigen." Bewerbungen um den Heimatpreis

können noch bis Montag, 14. September 2026, an die Stadt Brakel, Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, gerichtet werden - gerne auch per Mail an Dirk Brassel, d.brassel@brakel.de.

Die formlose Bewerbung sollte auf maximal zwei DIN A4 Seiten begrenzt sein, alle Kontaktdaten sowie eine kurze Projektbeschreibung mit den wesentlichen Angaben enthalten. Die Bewertung der eingegangenen Bewerbungen erfolgt durch eine Fachjury, die sich aus zwei Ratsmitgliedern, dem Bürgermeister, einem Vertreter der Verwaltung, zwei sachkundigen Bürgern sowie dem Stadtheimatpfleger zusammensetzt.

Zum Hintergrund: Für den Heimatpreis werden Preisgelder bis zu einer Gesamthöhe von 5.000 Euro pro Kommune vergeben. Der Heimatpreis kann als ein einzelner Preis oder in bis zu drei Preisabstufungen verliehen werden. Ein Rechtsanspruch auf ein Preisgeld besteht nicht. Mit dem Förderprogramm "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet" ermöglicht das Land NRW den Kommunen die Verleihung eines Heimatpreises. Das Preisgeld wird in vollem Umfang durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW zur Verfügung gestellt.

Sommer-Bad Brakel

Spiel, Spaß und Entspannung

Seit dem 18. Mai hat das Brakeler Sommer-Bad wieder geöffnet und lädt zu Spiel, Spaß und Entspannung ein. Auch das beliebte Fröhschwimmen bei konstanten 27 Grad Celsius wird wieder angeboten. Außerhalb der Ferien gelten folgende Öffnungszeiten: montags und freitags von 14:00 bis 20:00 Uhr, dienstags bis donnerstags von 06:00 bis 08:30 Uhr sowie 14:00 bis 20:00 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 13:00 bis 19:00 Uhr.

Für die jüngsten Gäste steht ein 30 Zentimeter tiefes, rund 50 Quadratmeter großes Planschbecken mit Kleinkinderrutsche, Wasserpilz und Sonnensegel in der Nähe des Schwimmbadzentrums zur Verfügung - ideal für eine gute Aufsicht durch die Eltern.

Das rund 360 Quadratmeter große Nichtschwimmerbecken mit seiner geschwungenen Form und einer 35 Meter langen Rutsche sorgt für Abkühlung und viel Badespaß. Das etwa 250 Quadratmeter große Schwimmbecken mit 25 Metern

Länge verfügt über eine Wassertiefe von 1,35 bis 1,80 Meter. Auch die Barrierefreiheit wird im Brakeler Sommer-Bad großgeschrieben: Mit dem Pool lifter "Unikart 300" können beispielsweise Rollstuhlfahrer sicher ins Wasser und wieder herausgehoben werden.

Eine Einzelkarte kostet für Erwachsene 4,00 Euro, für Kinder und Jugendliche 2,50 Euro. Die 10er-Karte ist für Erwachsene für 34,00 Euro und für Kinder und Jugendliche für 22,00 Euro erhältlich. Die 30er-Karte kostet 96,00 Euro (Erwachsene) und 60,00 Euro (Kinder und Jugendliche). Auch

in diesem Jahr wird es wieder eine Rabattaktion vor den Sommerferien (5. bis 19. Juli 2026) geben. Alle Informationen dazu folgen in Kürze - alle Details rund um das Brakeler Sommer-Bad sind auf der Homepage www.brakel.de/sommerbad zu finden.



Am 18. Mai ist das Sommer-Bad in die Saison gestartet und bietet bei konstanten 27 Grad Wassertemperatur Badespaß für Groß und Klein.

Gelungene Dorfreinigung in Siddessen

Zahlreiche Helfer engagieren sich für sauberes Ortsbild

Die diesjährige Dorfreinigung in Siddessen war erneut ein voller Erfolg. Nach dem veröffentlichten Aufruf durch den Bezirksausschussvorsitzenden Stefan Heilemann und den Bezirksverwaltungsstellenleiter Peter Beller beteiligten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger am vorletzten Samstag an der gemeinschaftlichen Aktion. Sie setzten damit rund um den durch den Bundespräsidenten in den Fokus genommenen Ehrentag ein deutlich sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Heimatverbundenheit und ein gepflegtes Ortsbild.

Am 23. Mai feierte Deutschland zum ersten Mal den Ehrentag - den bundesweiten Mitmachtag zum Geburtstag des Grundgesetzes. Unter dem Motto „Für dich. Für uns. Für alle.“ war in ganz Deutschland rund um dieses Datum aufgerufen worden sich regional vor Ort zu engagieren, Menschen zu begegnen und gemeinsam anzupacken.

Treffpunkt der Helferinnen und Helfer war am Morgen auf dem Platz vor der Ösehalle. Von dort aus fanden sich die Teilnehmenden in Gruppen zusammen, um verschiedene Bereiche des Dorfes zu säubern. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem historischen Ortskern zwischen Ösehalle und Kirche, der gründlich gereinigt wurde. Entlang von Straßen, Wegen, Grünflächen und öffentlichen Bereichen wurde Unrat zusammengetragen und fachgerecht entsorgt.

Die Organisatoren zeigten sich mit der Beteiligung und dem Einsatz der Helferinnen und Helfer sehr zufrieden. „Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen bereit sind, sich aktiv

für unser Dorf einzusetzen. Die Dorfreinigung trägt nicht nur zu einem saubereren Ortsbild bei, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl“, hieß es aus dem Kreis der Verantwortlichen.

Besonders erfreulich war, dass sich erneut mehrere Generationen gemeinsam an der Aktion beteiligten. Neben erfahrenen Helfern aus Bezirksausschuss, Kirchengemeinde, Anwohnerschaft und Vereinen engagierten sich auch jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Verschönerung des Dorfes. Der Bauhof der Stadt Brakel unterstützte die Aktion mit einem Container für den gesammelten Müll sowie Bioabfall. Ratsherr Johannes Bobbert unterstützte die Aktion mit Traktor und Anhänger. Das war eine gute und willkommene Hilfe für die Gruppe. Im Anschluss an die Arbeiten kamen die Beteiligten traditionell zu einem gemütlichen Beisammensein zusammen. Bei Bratwurst vom Grill bot sich vor dem ortsbekanntem „Treffpunkt Alte Schule“ Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Ausklang eines erfolgreichen Vormittags. Hier ergaben sich im Gespräch auch Hinweise auf Vermüllung im Umfeld der Sammelcontainer für Altglas/Altkleider, auf Beschädigungen am Zaun entlang der Öse (fehlende Latten) und auf noch zu behebende Straßenschäden im Rahmen des Glasfaserausbaus durch das Unternehmen Sewikom. Diese Informationen wurden im Nachgang allesamt an die entsprechenden Behörden (Kreisverwaltung Höxter sowie Stadtverwaltung Brakel) weiter gegeben.



Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
 ☎ **05253-8689518**
 Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799
 ☎ **0176-72937109**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
 • Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
 • Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



Autohaus Vornholt

GmbH & Co. KG
Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim


Service
 Nutzfahrzeuge


SKODA
 Service


Service

Neu ab 4. Oktober: Selbstbedienungs-Autowaschplatz

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/Bullivermietung bis 9 Pers.
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Reparatur von Wohnmobilen
- **Sicherheits-Check 15,00 €**



Sonntags
Brötchenverkauf
ab 8.00 Uhr

Lützer Straße 31
 34439 Willebadessen-Peckelsheim
 Telefon: 05644 371 · Fax 05644 1897
 E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de

Glanzvolles Fest in Istrup

Königspaar Stephan Kling und Andrea Kleine regieren die Bartholomäus-Schützenbruderschaft

Istrup. Zahllose Schaulustige säumten die Straßen zum großen Festumzug in Istrup. Die Schützenbruderschaft von 1593 St. Bartholomäus Istrup feiert ihr Königspaar Stephan Kling und Ehefrau Andrea Kleine. Begleitet vom örtlichen Blasmusikverein und vom Spielmannszug zog der große Festumzug durch die Ortschaft.

Begleitet wurden die Majestäten von einem prachtvollen Hofstaat aus sechs Paaren. Der Hofstaat wird in diesem Jahr gebildet von Wolf-Dieter und Birgit Märkel, Markus und Simone Grewe, Peter und Kathrin Vogt, Michael und Janine Hartfiel, Stefan und Theresa Weskamp sowie Patric Hahn und Gerlind Homisse-Micus. Schützenkönig Stephan Kling ist nicht nur ein engagierter Schütze, als Vorsitzender des Hallenfördervereins leistet er einen wichtigen Dienst für die Ortsgemeinschaft. Königin Andrea Kleine ist durch den Betrieb ihrer Praxis für Physiotherapie im Ort bestens bekannt.

In Istrup wird bereits am Schützenfestmontag der König für das kommende Jahr ermittelt. Hier hatte sich Stephan Kling durchgesetzt, der seine Ehefrau Andrea zur Königin erkor. Im letzten Jahr war aber nicht nur Kling als König, sondern auch Linus Märkel als Prinz ermittelt worden. Als Königs-



Das Königspaar Stephan Kling und Andrea Kleine regiert die Bartholomäus-Schützenbruderschaft in Istrup.

begleiter fungieren Matthias Peters und Josef Krawinkel. Prinzenbegleiter sind Lukas Kaltwasser und Jonas Grewe. Der Festumzug wurde angeführt von Thomas Fehr als Adjutant. In diesem Jahr war mit Unterstützung durch die Bürgerstiftung

Dollenkamp die Schützenfahne der Istruper St. Bartholomäus Schützenbruderschaft restauriert worden. Die Fahne, die im Jahr 1978 eingeweiht wurde, ist ein bedeutendes Symbol der Vereinsgeschichte und des gemeinschaftlichen Lebens im Dorf.

Die Schützenfahne der Schützenbruderschaft zeichnet sich durch ihre aufwendigen Stickereien und die hochwertige Verarbeitung aus. Sie machen die Fahne zu einem einzigartigen Stück, dessen Qualität heute so kaum noch zu finden ist.



Ein eleganter Hofstaat begleitet das Königspaar.



Zu Ehren der Majestäten wird die prachtvolle Schützenfahne geschwenkt.

Kabarettistin Frieda Braun im Interview

Liebeserklärung an das Brakeler Publikum

Am Mittwoch, 10. Juni, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), gastiert Karin Berkenkopf alias Frieda Braun mit ihrem aktuellen Programm „Erst mal durchatmen“ in der Brakeler Stadthalle.

Karten für den Abend gibt es im Vorverkauf in Bad Driburg bei Kunkels Eck, in der Buchhandlung Saabel und bei der Tourist-Information, in Brakel beim Bierverlag Getränkewelt Heinemann und in der Buchhandlung Schröder, online unter www.nw.de/events und www.tickets.vibus.de sowie an der Abendkasse.

Im Vorfeld erzählt die Kabarettistin, warum sie sich so auf die ostwestfälischen Zuschauer freut.

Liebe Frieda/Karin, Sie kommen ja nun schon zum wiederholten Mal in den Kreis Höxter. Unter anderem gastierten sie mit Ihren Programmen bereits in Bad Driburg und jetzt auch bald wieder in Brakel. Haben Sie einen persönlichen Bezug zu Orten oder Menschen im Kreis Höxter?

Einen direkten Bezug nach Brakel oder in den Kreis Höxter habe ich nicht. Ich weiß aber, dass dort lange Zeit belgische Soldaten stationiert waren.

Und im Gespräch mit eben diesen Belgiern (mein Partner und Regisseur Joseph Collard wohnt in Belgien, daher halte ich mich häufig dort auf), höre ich oft, wie sehr sie die Zeit in Deutschland/im Kreis Höxter genossen haben.

Wie haben Sie das Publikum bei Ihren Gastspielen in Brakel/im Kreis Höxter erlebt? Den Ostwestfalen wird ja gemeinhin nachgesagt, sie seien in Sachen Humor eher etwas stur. Können Sie das bestätigen?

Die Menschen in Ostwestfalen und im Sauerland sind ja sozusagen „Sturkopf-Geschwister“, wenn man den Gerüchten glaubt. Mit anderen Worten: Falls die Ostwestfalen wirklich stur sind, fällt es mir als

Sauerländerin nicht auf. Das Publikum in Brakel, Höxter und Umgebung nehme ich immer als sehr amüsiert und herzlich wahr. Ich freue mich daher sehr auf meine Fans in Brakel!

Wieviel echtes Leben/wie viel von Karin steckt in den Programmen? Und wie sieht Ihre Recherche dafür aus?

In meinem Alter muss ich es langsam mal frank und frei zugeben: Frieda und Karin sind sich manchmal erschreckend ähnlich. Oder anders gesagt: Sie ergänzen sich hervorragend. Vieles, was Karin auffällt oder nervt, darf Frieda öffentlich machen.

Finden sich skurrile Erlebnisse aus Begegnungen mit Bekannten/Familie/Menschen in ihrem direkten Umfeld in den Programmen? Und wenn ja, darf man das als Comedienne?

Meine Geschichten sind vom Leben inspiriert. Beim Schreiben eines neuen Programms durchforste ich meine Alltagsnotizen: Wenn ich etwas aufschnappe halte ich das fest und lasse es einfließen. In meinen Geschichten tauchen aber keine erkennbaren Personen aus meinem Privatleben auf.

Friedas Familien- und Bekanntenkreis hat keine Ähnlichkeit mit meinen eigenen Leuten. Dennoch finde ich, dass man echte Personen in ein Comedy-Programm einflechten darf. Die Betreffenden würde ich dann aber immer vorher um ihre Erlaubnis bitten.

Sie schlüpfen für Ihre Auftritte auf den Bühnen der Republik ja in eine Rolle. Werden Sie im echten Leben ohne Kostüm, Brille und Perücke erkannt und vielleicht auch mal angesprochen? Wie ist das für Sie?

Einmal hat mich ein junger Mann in einem Bekleidungsgeschäft in Magdeburg angesprochen. Er machte dort ein Praktikum und sprach mich leise an: "Darf ich Sie

etwas fragen: Meine Eltern sehen immer die Ladies Night. Da tritt ab und zu eine Frau auf, Frieda Braun. Sind Sie das?" Das war eine nette Begegnung. Aber die Momente, in denen ich im Alltag erkannt und angesprochen werde, kann ich bislang an zehn Fingern abzählen. Das ist auch gut so. Ich schätze mein Privatleben sehr und möchte nicht immer und überall erkannt werden.

Worauf dürfen sie sich die Zuschauer in Brakel beim aktuellen Programm freuen?

Es geht in „Erst mal durchatmen“ unter anderem um Friedas Schwester Mia, die mit Hilfe ihres Sohnes im Internet einen Blog eröffnet und schon Tausende von „Verfolgern“ hat. Auch Yoga ist Thema. Nicht nur Frieda und ihre Freundinnen machen erste Erfahrungen damit, sondern auch ihre Ehemänner. Sie sind als Fußballmannschaft „Alte Herren“ dazu verdammt, sich ihren lädierten Sprunggelenken sanft zu nähern.

Das Thema Care-Arbeit taucht ebenfalls auf. Seit Jahren beweist die Statistik, dass wir Frauen nicht



Kabarettistin Karin Berkenkopf alias Frieda Braun verspricht einen unterhaltsamen und vielleicht auch ein bisschen entspannenden Abend in der Brakeler Stadthalle.

Foto: Britta Schüssling

nur im Haushalt, sondern auch zum Beispiel bei der Pflege von kranken oder älteren Familienmitgliedern in aller Regel den Löwenanteil übernehmen. Ich glaube übrigens inzwischen, wir werden nie einen kompletten Gleichstand erreichen - irgendwie sind wir da zu unterschiedlich gepolt. (SR)

GETRÄNKE *... und sehr zum Wohle!*
KUNKEL
- FESTBEWIRTUNG -
Im Morgenstern 23
33014 Bad Driburg
Tel. 05253/940488
www.festbewirtung-kunkel.de

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Abgelaufene Arzneimittel gehören in den Hausmüll

Menschen im Kreis Höxter sollten keine Medikamente nach Ablauf des Verfalldatums einnehmen

Oft passiert es unbedacht und in guter Absicht. Medikamente werden von den Verbrauchern häufig auch nach dem Ablauf des Haltbarkeitsdatums in der Hausapotheke aufbewahrt, wenn sie noch nicht verbraucht worden sind. Dabei gehen viele Menschen im Kreis Höxter jedoch unbewusst ein Risiko ein. Denn eine grundsätzliche Wirksamkeit und Unbedenklichkeit abgelaufener Arzneimittel ist nicht gewährleistet.

„Auch wenn die Verpackung und das Arzneimittel äußerlich unverändert aussehen, warnen wir vor der weiteren Einnahme“, sagt AOK-Service-Regionsleiter Matthias Wehmhöner. Hinzu kommt, dass diese Medikamente sicher und umweltgerecht entsorgt werden sollten. In 2024 verordneten die niedergelassenen Ärzte in Westfalen-Lippe für die rund 7,5 Millionen gesetzlich Versicherten Medikamente im Wert von über 5,8 Milliarden Euro.

Medikamente richtig lagern

Damit Medikamente nicht vor Ablauf des Verfalldatums verderben, sollten sie sachgemäß gelagert werden, indem sie beispielsweise dabei keiner Feuchtigkeit oder zu hohen oder zu tiefen Temperaturen ausgesetzt werden. Aber wie ist der Umgang

mit dem Medikament, wenn es in der Hausapotheke verbleibt und das Haltbarkeitsdatum überschritten wird? Viele Menschen tendieren dann dazu, bei akuten Beschwerden dennoch auf das abgelaufene Medikament zurückzugreifen. Experten raten hiervon jedoch eindeutig ab.

Medikamente richtig entsorgen

Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums sollten Medikamente unbedingt aus der Hausapotheke entfernt werden. Aber wie genau soll und kann entsorgt werden? Was oft nicht bekannt ist: Sofern die Gebrauchsinformation (Beipackzettel) eines Arzneimittels keine speziellen Hinweise für die Entsorgung enthält, können diese über den Restmüll entsorgt werden. Jedoch nur, wenn der Müll in der Kommune oder im Landkreis verbrannt wird. Auf der Webseite der jeweiligen städtischen Müllabfuhr kann das in Erfahrung gebracht werden. Bei der Restmüll-Entsorgung sollte zudem unbedingt darauf geachtet werden, dass die abgelaufenen Präparate dadurch nicht in die Hände von Unbefugten oder Kindern gelangen können.

Viele Städte und Gemeinden bieten neben der Hausmüllentsorgung weitere Möglichkeiten für eine Entsorgung von Altarzneimitteln wie zum Beispiel ‚Medi-Tonnen‘, gesonderte Schadstoffsammelstellen und Schadstoffmobile an. Auskünfte dazu erteilen die Städte-/Gemeindever-

waltungen. Die Internetseite www.arzneimittelentsorgung.de zeigt unter Angabe der eigenen Postleitzahl den richtigen lokalen Entsorgungsweg auf. Auch Apotheken nehmen Alt-Arzneimittel zurück - sie sind dazu jedoch nicht verpflichtet. „Auf keinen Fall sollten jedoch abgelaufene Medikamente über die Toilette oder das Waschbecken entsorgt werden. Die Substanzen gelangen hierdurch in die Kanalisation, belasten stark die Umwelt und gelangen so unter Umständen erneut in den Nahrungsmittelkreislauf von Mensch und Tier“, sagt Wehmhöner.

Es gibt außerdem Arzneimittel, die nach dem Öffnen grundsätzlich schnell verderben oder sich darin Keime vermehren können, wie zum Beispiel Augentropfen oder Nasenspray. Bei diesen Mitteln ist direkt auf der Packung oder in der Packungsbeilage angegeben, wie lange das Präparat nach der ersten Anwendung noch haltbar ist. „Wir empfehlen, das Anbruchdatum auf der Packung zu vermerken und eventuelle Reste sofort nach Ablauf der Haltbarkeit zur entsorgen. Weitere Informationen hierzu unter www.aok.de unter dem Such-Titel ‚Hinweise zur Medikamenteneinnahme‘. Gute Tipps zur Entsorgung und Aufbewahrung unter www.bundesgesundheitsministerium.de/arzneimittelentsorgung-und-aufbewahrung.html.



Fotos: AOK/colourbox/hfr.



Komfort & Sicherheit auf höchstem Niveau

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Geschlossene Unterbringung
- Betreutes Wohnen

Freie Zimmer
ab sofort verfügbar



Seniorenresidenz Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
Hufelandstraße 1
33014 Bad Driburg
www.medicare-pflege.de



Anna Derkon
Einrichtungsleitung



Menschen im Kreis Höxter sollten nach Ablauf des Verfalldatums keine Medikamente mehr einnehmen, da dann die erwartete Wirksamkeit nicht mehr gewährleistet ist.

Mentale Gesundheit pflegender Angehöriger

Pflegende Angehörige tragen eine hohe Verantwortung. Neben medizinischen Aufgaben und organisatorischen Herausforderungen stehen oft Zeitdruck, finanzielle Sorgen und emotionale Belastungen. Eine Auswertung des Zentrums für Qualität in der Pflege hat gezeigt, dass viele Angehörige sich zeitweise überfordert fühlen und häufig über Stress, Erschöpfung oder Schlafprobleme berichten. Besonders dann, wenn Pflege langfristig erfolgt und kaum Tagesstruktur außerhalb dieser Aufgabe bleibt, steigt das Risiko psychischer Belastungen.

Ein wichtiger Aspekt ist die soziale Isolation, die mit der Pflege einhergehen kann. Pflegenden verschwinden oft aus ihrem sozialen Umfeld, weil sie weniger Zeit für Freundinnen und Freunde haben oder weil gemeinsame Aktivitäten schwerer zu organisieren sind. Einsamkeit wird dabei nicht selten zum Begleiter im Alltag. Studien legen nahe, dass soziale Isolation nicht nur die Lebensqualität mindert, sondern auch Stress und gesundheitliche Risiken verstärkt - faktische Risiken, die über den Pflegealltag hinausgehen.

Das komplexe Zusammenwirken von Zeitdruck, Verantwortung und sozialer Isolation macht deutlich, dass Pflege und mentale Gesundheit eng miteinander verbunden sind. Doch während körperliche Unterstützung vielfach im System verankert ist, werden psychische Belastungen von Betroffenen häufig nicht ausreichend wahrgenommen oder thematisiert - weder im familiären noch im gesellschaftlichen Kontext.

Es gibt jedoch Angebote, die gezielt auf diese Herausforderungen reagieren. Pflegestützpunkte, die in vielen Regionen eingerichtet wurden, beraten pflegende Angehörige nicht nur zu Leistungen und finanziellen Hilfen, sondern auch zu psychosozialen Unterstützungsangeboten.

Diese Beratungsstellen helfen, den Alltag besser zu strukturieren, Unterstützungsmaßnahmen zu finden und Wege aufzuzeigen, wie mentale

Belastungen der Pflegenden reduziert werden können.

Ein weiterer wesentlicher Baustein sind Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige. In solchen Gruppen treffen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, tauschen Erfahrungen, Herausforderungen und praktische Tipps aus und entlasten sich wechselseitig emotional. Der Austausch wirkt entlastend, weil er Gefühle von Alleinsein reduziert und Raum bietet, Belastungen offen anzusprechen. Nationale Selbsthilfe-Kontaktstellen und lokale Wohlfahrtsverbände verzeichnen seit Jahren eine steigende Nachfrage nach solchen Angeboten.

Zudem existieren Angebote niedrigschwelliger Unterstützung, etwa Besuchsdienste oder Entlastungsservices, die es pflegenden Angehörigen ermöglichen, zeitweise Pausen einzulegen oder sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Auch wenn diese Angebote nicht direkt „psychologische Hilfe“ sind, tragen sie zur mentalen Entlastung bei, indem sie stressbelastete Phasen im Alltag reduzieren.

Wichtig ist, dass pflegende Angehörige diese Unterstützungsangebote kennen und nutzen. Pflegeberatungen, Pflegestützpunkte, Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftsdienste



Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

Genießen Sie unsere Frühstücksvielfalt

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

Angebot
für Gruppen ab
8 Personen



oder ehrenamtliche Besuchsdienste sind nicht nur Anlaufstellen für praktische Hilfe, sondern auch für Gespräche über Belastungen, Stress und Wege zur Entlastung. Viele

Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Pflegekassen stellen entsprechende Informationen bereit und unterstützen bei der Vernetzung mit passenden Angeboten.



**GRÄFLICHER
PFLEGEDIENST**



**WIR FEIERN
1 JAHR
PFLEGE MIT HERZ**



... weil wir Pflege können.

**Grund- und Behandlungspflege
Zusatzleistungen und Notfalldienst
Schulung und Beratung
Palliativversorgung**



GRÄFLICHER PFLEGEDIENST
Ambulanter Pflegedienst der Gräflichen Kliniken
für Kassen- und Privatpatienten
05253 95-4500 · info@graeflicher-pflegedienst.de

"Mittsommerball" - Highlight in der Tanzszene

Tanzevent wieder in Brakels "guter Stube"



(v.l.) Martin Ellermann (Tanzsporttrainer), Birgit Rauchmann (Leiterin der Tanzabteilung), Viola Wellsow (Regionalleiterin Sparkasse Brakel), Karsten Oeynhaus, (1. Vors., DJK Brakel), Dieter Rauchmann (Stellv. Abteilungsleiter Tanzen)

Das Organisationsteam der Tanzabteilung freut sich, dass am 13. Juni dieses Highlight im Sportjahr des Vereins wieder seinen Platz finden und in der Stadthalle in Brakel viele Tanzbegeisterte auf das Parkett ziehen wird. Bereits zum siebten Mal wird dieses kulturelle Format in Brakel umgesetzt - es werden zahlreiche Gäste auch aus der weiteren Region zu begrüßen sein.

Als Show-Act in den Tanzpausen werden unter anderem die "Pader Skipper" des TSV Wewer erwartet - da fliegen nicht die Fetzen, aber die Seile mit einem ordentlichen Tempo. Lateintanz-Fans können sich schon jetzt auf Luca Jonscher und Annika Hobes vom TSC Blau-Weiß aus Paderborn freuen - die beiden werden zu heißen Rhythmen über das Parkett fegen. Als Highlight des Abends zeigen dann Kim Otter und Alexander Esikov als "DuoKlex" aus Hofgeismar ihr Können - Akrobatik und Showdance vom Feinsten sind garantiert.



(v.l.) Alexander Kleinschmidt (Bürgermeister Stadt Brakel), Martin Ellermann (Tanzsporttrainer), Birgit Rauchmann (Leiterin der Tanzabteilung), Dieter Rauchmann (Stellv. Abteilungsleiter Tanzen), Karsten Oeynhaus, (1. Vors., DJK Brakel). Fotos: DJK Brakel



(v.l.) Sascha Hofmann (1. Vors. Vereinigte Volksbank eG), Martin Ellermann (Tanzsporttrainer), Dieter Rauchmann (Stellvertret. Abteilungsleiter Tanzen), Birgit Rauchmann (Leiterin der Tanzabteilung), Karsten Oeynhaus, (1. Vors., DJK Brakel)

Auch Jürgen Mutz ist auf dem "Mittsommerball" wieder dabei und wird mit seiner "No-Limit-Band" aus Warburg für abwechslungsreiche und taktischere Musik sorgen. Die Gäste werden auf der großzügigen Tanzfläche daher reichlich Gelegenheit haben, zu Cha-Cha, Samba und Co ihrer Leidenschaft zu frönen.

Ein derart aufwändiges kulturelles Ereignis erfordert nicht nur personelle, sondern auch finanzielle Ressourcen. Groß war daher die Freude über die großzügige Sponsorentätigkeit der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter und der Vereinigte Volksbank eG, Brakel. Die Übergabe der Spenden wurden durch Viola Wellsow (Regionalleiterin der Sparkasse) und

Sascha Hofmann (1. Vorsitzender Vereinigte Volksbank eG, Brakel) vorgenommen.

Auch Alexander Kleinschmidt (Bürgermeister der Stadt Brakel) freut sich darüber, dass der Mittsommerball in schöner Tradition in der guten Stube Brakels stattfindet. Als "Hausherr" der Stadthalle Brakel liegt ihm die kulturelle Vielfalt seiner Stadt besonders am Herzen - er betont in diesem Zusammenhang den großen Wert des ehrenamtlichen Engagements, ohne welches solche kulturellen Events kaum möglich wären.

Anmeldungen zum "Mittsommerball" online unter djk-brakel.de/anmeldung-zum-mittsommerball-2026.

Metzgerei & Hausschlachtung Andreas Lüke

Angebote vom 27.05.2026 – 06.06.2026

Bauchfleisch, gewürzt je kg **10,90 €**

Rindergulasch je kg **17,90 €**

Schmierwurst, grob oder fein je kg **13,90 €**

Achtung: ab 13.01.2026 neue Öffnungszeiten !

Mo., Di. & Mi. geschlossen, Do. 8:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 18:00 Uhr Sa. 07:30 – 13:00 Uhr



34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung



25 Jahre Heimatverein

Märchenhafte Matinee im Ludowinengarten

Der Heimatverein feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum - und lädt aus diesem besonderen Anlass zu einer außergewöhnlichen Matinee in den Ludowinengarten ein. Am Sonntag, 12. Juli, erwartet die Besucherinnen und Besucher um 11 Uhr eine märchenhafte Lesung unter freiem Himmel.

Im Mittelpunkt steht die Autorin und Illustratorin Nicole Ludorff, die mit ihrem neuen Kinderbuch „Der fünfte Bremer Stadtmusikant“ ein bekanntes Märchen auf besondere Weise weitererzählt. Die im Kreis Höxter aufgewachsene Autorin greift dabei die historischen Wurzeln der berühmten Geschichte auf und lässt ihr Märchen genau dort beginnen, wo die Brüder Grimm Anfang des 19. Jahrhunderts die Erzählung der Bremer Stadtmusikanten erstmals hörten: im Umfeld des Bökendorfer Romantikerkreises auf dem Böckerhof der Familie von Haxthausen.

Dort begegneten sich einst bedeutende Persönlichkeiten wie Jakob und Wilhelm Grimm sowie Annette von Droste-Hülshoff. Nicole Ludorff knüpft mit ihrer Geschichte bewusst an diesen historischen Hintergrund an. Während die vier Tiere im ursprünglichen Märchen Bremen er-

reichen, erzählt sie die Geschichte weiter und stellt einen fünften Stadtmusikanten in den Mittelpunkt. Wer mag das wohl sein? So schließt sich ein erzählerischer Kreis zwischen Herkunft und Ziel der berühmten Märchenfiguren.

Das Buch richtet sich gleichermaßen an Kinder und Erwachsene und lädt dazu ein, ein bekanntes Märchen mit einem neuen Blick zu entdecken - verbunden mit einer Botschaft, die Mut macht, den eigenen Weg weiterzugehen.

Musikalisch begleitet wird die Lesung vom Musikverein Bökendorf mit Auszügen aus dem Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ von Angelo Sormani, das die bekannte

Geschichte musikalisch darstellt. So wechseln sich Lesung und Musik ab, auf musikalische Beiträge folgen gelesene Passagen aus dem Buch, bevor die Musik die Geschichte weiterträgt.

Der Heimatverein möchte die Veranstaltung bewusst in lockerer Atmosphäre als eine Art „Picknickkonzert“ gestalten. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, Picknickdecken, Klappstühle oder kleine Bänke mitzubringen und den Sommermorgen gemeinsam im Ludowinengarten zu genießen. Für Getränke ist gesorgt.

Engeladen sind Familien, Kinder und alle Märchenfreunde, die Lust auf einen besonderen Vormittag in



Nicole Ludorff, Autorin des Buches

schöner Umgebung haben. Der Eintritt ist frei. Der Heimatverein hofft auf gutes Wetter und freut sich auf viele Gäste bei dieser besonderen Jubiläumsveranstaltung.

Wir schaffen Lebens(t)räume!

schulz
baugesellschaft

bme schulz
beton marmor estrich veredelung
official and technology

Altbausanierung •
Gewerbebau •
Hochbau •
Energetische •
Gebäudesanierung

• Untergrundvorbereitung
• Bodenveredelung
• Bodensanierung



Industriestraße 12 • 33184 Altenbeken



"Abenteuer Vertrauen" - "Was wäre, wenn..."

Neue Theaterprojekte des muvi e.V.

Auch dieses Jahr realisiert muvi e.V. in Kooperation mit der Jugendfreizeitstätte Brakel, der Theaterwerkstatt Bethel und den Antidiskriminierungsstellen des Kreises Höxter Theaterprojekte und vieles mehr. In den Osterferien fand ein Projekt unter dem Motto "Abenteuer Vertrauen" statt.

Was bedeutet es Vertrauen zu haben? Und was ist los, wenn wir uns gegenseitig misstrauen? "Wenn wir uns in Beziehungen sicher und wohl fühlen, bauen wir Vertrauen auf. Sowohl im Privatleben als auch in der Schule und im Berufsleben. In allen sozialen Situationen gehören Denken, Fühlen und Handeln zusammen.

Bei unseren Projekten steht die Gefühlswelt im Mittelpunkt" betont Corina Murawski.

Am Samstag, 16. Mai und Sonntag, 17. Mai, fand der erste Workshop des Theaterprojekts "Was wäre, wenn..." in der Jugendfreizeitstätte statt. Was wäre, wenn wir alle mehr aufeinander achten würden? Was wäre, wenn wir mehr lächeln würden?

Was wäre, wenn wir die kleinen Dinge im Leben mehr schätzen würden? Was wäre, wenn wir die Welt neu erfinden dürften?

Die Teilnehmenden im Alter von fünf bis 45 Jahren wurden ein-



(unten v.l.) Hubertus Schmidt, Lara Kremer, Ines Wiegand, Kristina Stolte, Ralf Strehl, Lisa Saal, Lina Mavrina, (hinten v.l.) Pauline Mattuschka, Emmy Breuke, Nele Witenbeck, Pia Rinkhoff, Andreas Borgmann, Mitja Brinkkötter

geladen miteinander kreativ zu sein. Ausgehend von den eigenen Fragen, Träumen und "Was-wäre-wenn-Gedanken" wurden erste gemeinsame Szenen, Geschichten und Bilder für die Bühne entwickelt.

"Bei der Umsetzung unserer Projekte bringen wir Menschen zusammen, die mit Freude etwas zur Gesellschaft beitragen möchten. Wir stellen uns dem Thema Inklusion.

Das Leben von Menschen mit Behinderung scheint sich aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Situation zu verändern. Die Lage wird komplizierter. Umso wichtiger ist es weiterzumachen", erläutert Meiolof Schulte.

Der nächste Workshop findet am Wochenende 20./21. Juni statt. Anmeldungen werden bei der Jugendfreizeitstätte Brakel unter der Telefonnummer 05272 6147 und beim muvi e.V. unter der Telefon-

nummer 05272 1440 entgegen genommen. In diesem Jahr findet die Premiere des Stücks "Was wäre, wenn..." am Sonntag, 15. November, um 15 Uhr, im großen Saal der

Jugendfreizeitstätte statt. Diesen Termin können sich alle Interessierten auch schon einmal vormerken. Weitere Infos sind auf der Homepage zu finden: www.muvi-ev.de



Nele Witenbeck, Emmy Breuke

**ZWISCHEN
EGGE & WESER**
Ihr Blick auf die Region

LOKALES
ONLINE:
EGGEWESER.DE

Neuer Vorstand beim Madrigalchor Brakel



Der neugewählte Vorstand des Madrigalchors Brakel: (v.l.) Monica Wiegand-Hoormann, Vera Albrecht, Uta Treek, Sabine Teichert, Dominik Scholz, Thomas Menger, Hans-Martin Fröhling und Bernd Zymner.

Der Madrigalchor Brakel freut sich, seinen neu gewählten Vorstand vorstellen zu dürfen.

Der bisherige Vorstand war aus unterschiedlichen Gründen zu-

rückgetreten bzw. stand nicht zur Wiederwahl.

So war es die Aufgabe der Generalversammlung am 20. April auszuloten, wer für einen neuen

Vorstand zur Verfügung stehen könnte. Zunächst war es allen ein Bedürfnis, den bisherigen Vorstandsmitgliedern ihren Dank auszudrücken. Dieser galt besonders

dem 1. Vorsitzenden Peter Henkel und der 2. Vorsitzenden Monica Wiegand-Hoormann, die in den letzten Monaten die Aufgaben des 1. Vorsitzenden mit übernommen hatte. Er drückte sich durch lang anhaltenden stehenden Applaus aus.

Nach einer erfreulich kurzen Beratungszeit fand sich ein Team, das bereit war, die Aufgaben des Vorstands zu übernehmen. Alle neuen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Sabine Teichert übernimmt das Amt der 1. Vorsitzenden.

Sie wird unterstützt von Dominik Scholz als 2. Vorsitzenden. Uta Treek übernimmt auch weiterhin die Kassenführung und als Schriftführer kommt Thomas Menger hinzu. Hans-Martin Fröhling bleibt als Chorleiter geborenes Vorstandsmitglied, das nicht gewählt werden muss.

Erweitert wird der Vorstand durch die beratenden Beisitzer Vera Albrecht, Monica Wiegand-Hoormann und Bernd Zymner. Alle freuen sich darauf, die bisherige erfolgreiche Arbeit des Madrigalchors fortführen zu können.

Im diesjährigen Konzert des Madrigalchors wird die Messe "The Armed Man". "A Mass for Peace" des walisischen Komponisten Sir Karl Jenkins aufgeführt werden. Wie schon im letzten Jahr steht also besonders der Friedensgedanke im Zentrum.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER*INNEN

**Petra Peiseler
Tim Hendricks**

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL verkauf@rautenberg.media

„Annette-Matinee“ vor dem Bökerhof

Eine Begegnung im Zeichen der widerspenstigen Droste

„Empfehlen Sie mich [...] Fräulein Nette, wenn sie noch etwas von mir hören will [...]“: Mit diesem Zitat aus einem Brief von Wilhelm Grimm an Jenny von Droste-Hülshoff im Mai 1814 ist eine besondere Möglichkeit zur geistigen und auch kreativen Auseinandersetzung mit der Dichterin und Autorin Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848) überschrieben. Als Teil des Programms „Aller.Land - zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ wird am Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, Dr. Ortrun Niethammer aus Osnabrück in Bökendorf zu Gast sein. Sie ist seit Mai 2025 erste Vorsitzende der renommierten Annette-von-Droste-Gesellschaft e.V. mit Sitz in Münster und wird über eine bislang noch nicht so sehr beachtete Facette von Drostes Aufenthalt in hiesiger Gegend berichten. In ihrem spannungsreichen Referat mit dem Titel „Annette von Droste-Hülshoff als widerspenstige Sammlerin im ‚Bökendorfer Märchenkreis‘ zwischen den Brüdern Grimm, der Familie von Haxthausen und ihrer Schwester Jenny“ stellt sie die junge Dichterin in einen mehrperspektivischen Fokus.

Im Juli 1813 lernten Annette und Jenny von Droste-Hülshoff als 16- bzw. 18-Jährige in Bökendorf auf dem Gutshof ihrer Großeltern mütterlicherseits den 27-jährigen Wilhelm Grimm, einen Freund ihrer Halbnkel Werner und August von Haxthausen, kennen. Die beiden Brüder Jacob und Wilhelm Grimm waren zu dieser Zeit sehr mit ihren Volkslieder-, Sagen- und Märchensammlungen beschäftigt und namentlich Wilhelm Grimm bat insbesondere junge und ältere Frauen, ihre Sammlungen zu ergänzen. Während Jenny von Droste-Hülshoff zu Wilhelm Grimm eine starke Zuneigung empfand und mit anderen Damen der Haxthausen'schen Familie ca. 40 Märchen beisteuerte, übermittelte Annette nur circa vier bis fünf Geschichten. Das einzige textlich überlieferte Märchen „König Einben“ hielt die Droste für „gemacht“.

Warum nun entstand um 1810 der Wunsch, Märchen und Sagen zu sammeln und warum sollten sie „deutsch“ und „nicht gemacht“ sein? Warum war Haus Bökerhof im Paderborner Land ein geeigneter Ort für solche Unternehmungen? Und welche Rolle spielten dabei Annette und Jenny von Droste-Hülshoff aus dem Münsterland? Und das in der politisch zerrissenen Zeit der wechselnden Besatzungen zwischen Frankreich und Preußen?

Dr. Ortrun Niethammer ist als erste Vorsitzende der Annette von Droste-Gesellschaft e.V. und als ehemalige Oberstudienrätin in Rheine und Professorin in Osnabrück sehr interessiert daran, literarische und politische Fragen zu kombinieren. Vielleicht entstehen so Visionen für die Zukunft in Erinnerung an die Vergangenheit des 18./19. Jahrhunderts? Die Referentin ist eine ausgesprochen qualifizierte Wissenschaftlerin mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Droste-Forschung. So arbeitete sie jahrelang an dem Projekt „Historisch-kritische Ausgabe“ mit, dem wissenschaftlichen Standardwerk über Werke und Briefe von Annette von Droste-Hülshoff.

Für ausdrucksstarke Rezitationen wird auch die überregional tätige Schauspielerin Jutta Seifert aus Warburg mit von der Partie sein. Sie wird der Dichterin ihre Stimme leihen und aus deren Briefen vortragen sowie passend ausgesuchte Textstellen aus den Grimm'schen Märchen wiedergeben.

Bereits zuvor sind alle Interessierten ab 10:30 Uhr eingeladen, sich auf vielfältige Art und Weise selbst schöpferisch mit der selbstbewussten und unerschrockenen Dichterin zu beschäftigen: ein knallroter Bauwagen bietet hierfür den passenden kreativen Raum. Mit den neu geschaffenen künstlerischen Werken, -sei es ein lustiger Spruch, ein geistreiches Bonmot, ein niedergeschriebener poetischer Gedanke, ein Bild, ein Memo an die Dichterin oder lediglich eine kurze Notiz-, wird dann die sogenannte „Bibliothek der



Möglichkeiten“ bestückt. Damit ist ein originelles modulares Bücherregal gemeint, welches von vielen Tischlern aus dem Kreis Höxter als Co-Working-Projekt gestaltet wurde und welches an diesem Tag den optischen Hintergrund für die Annette-Matinee bildet.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, mit Dr. Ortrun Niethammer und Jutta Seifert ins Gespräch zu kommen. In dieser moderierten Gesprächsrunde werden einige gesellschafts-politische Themen angesprochen, die in Zeiten der genialen Dichterin und auch heute noch von wichtiger Relevanz sind.

Die etwa einstündige Annette-Matinee findet auf der Rasenfläche im Schatten der riesigen Blutbuche vor dem historischen Haus Bökerhof in Bökendorf statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich; die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste. Sollte das Wetter wider Erwarten zu schlecht sein für eine Veranstaltung im Freien, wird sie in der Pfarrkirche von Bökendorf stattfinden. Ein besonderer Dank geht daher vorab sowohl an die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk als auch an August Freiherr von Haxthausen, der das Areal vor dem Bökerhof für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Die Gäste werden gebeten, den nahegelegenen Besucher-Parkplatz der Freilichtbühne zu nutzen.

Der Naturparkführer und Droste-Kenner Bernhard Aufenanger aus Bökendorf, der in den vergangenen Jahren Droste-Veranstaltungen vor

dem Haus Bökerhof alleinverantwortlich organisiert hatte, freut sich in diesem Jahr über die Kooperation mit der Kulturstiftung Marienmünster und deren künstlerischem Leiter Hans Hermann Jansen. Die Kulturstiftung Marienmünster ist gemeinsam mit dem Kreis Höxter Trägerin des Literatur- und Demokratieprojekts „Starke Worte. Starke Orte: Demokratie durch Kultur“ und lädt alle ein, die sich gern mit anderen austauschen möchten und die im Rahmen des Projekts die Kraft der Worte, der Gedanken und des Miteinanders neu erleben möchten. Es gibt keine Beschränkungen, alle sind willkommen, denn „Starke Worte. Starke Orte: Demokratie durch Kultur“ als Teil des bundesweiten Programms „Aller.Land - zusammen gestalten und Strukturen stärken“ ist ein Projekt für ländliche Regionen, in denen es auf den Zusammenhalt ankommt und bringt Kultur dorthin, wo sie Gemeinschaft stiftet. Gefördert wird das „Aller.Land-Programm“ durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern (BMI). Bei weiteren Fragen zur Annette-Matinee in Bökendorf können sich Interessierte an Bernhard Aufenanger wenden (0151 26507251 oder b.aufenanger@naturparkfuehrer.org oder swso@kulturstiftung-marienmuenster.de).

Trauercafé der Hospizgruppe Brakel e. V.



Die drei Verantwortlichen des Trauercafés der Hospizgruppe Brakel: Rita Tensi, Daniela Nowak-Henkel und Dr. Peter Kleine

Das Angebot wird von zertifizierten TrauerbegleiterInnen sowie HospizmitarbeiterInnen begleitet. Das nächste Trauercafé findet am Sonntag, 14. Juni, im Ankerplatz der

Hospizgruppe Brakel (Ostheimer Straße 17), um 15 Uhr, statt. Herzliche Einladung an alle. Es wird kein Kostenbeitrag erhoben. Die Hospizgruppe freut sich über jeden Besuch.



Offener Treff in Höxter lädt zum „walk and talk“ ein

Ein neues gemeinschaftliches Angebot für Menschen ab 18 Jahren - auch für Personen mit chronischen psychischen und/oder somatischen Erkrankungen - hat im Mai erstmals stattgefunden. Am Dienstag, 16. Juni, von 16:30 bis 18 Uhr ist das zweite Treffen. Dieses Mal wollen die Teilnehmenden bei einem kleinen Spaziergang um die Höxteraner Innenstadt miteinander ins Gespräch kommen. Bei diesem „walk and talk“ steht der Blick auf die positiven Dinge im Leben im Mittelpunkt.

Das Angebot richtet sich ausdrücklich an Menschen, die aktiv etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten und offen für gemeinschaftliche Gestaltung sind. Geplant sind regelmäßige Treffen sowie gemeinsame Aktivitäten.

Dabei handelt es sich bewusst nicht um eine klassische Selbsthilfegruppe: Es gibt auch keine feste Leitung. Stattdessen sind alle Teilnehmenden eingeladen, eigene Ideen einzubringen, Impulse zu setzen und

sich aktiv zu beteiligen. Das Miteinander auf Augenhöhe und die gegenseitige Unterstützung stehen im Mittelpunkt.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. DTreffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Interessierte sind herzlich eingeladen, Teil dieser neuen Initiative zu werden und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln.

Unterstützt wird die Initiative vom Paritätischen Kreis Höxter im Rahmen des Projekts „start local“. Ziel dieses Projekts ist es Menschen zu beraten, die Ideen für soziale Projekte haben und Unterstützung benötigen, um diese umsetzen zu können. Die Beratung ist für Anfragende kostenfrei. Das Projekt „start local“ wird gefördert durch die GlücksSpirale.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Cornelia Pätzold (Kordinatorin Projekt start local)

Telefon: 05271 38 00 42

E-Mail: hoexter@paritaet-nrw.org



HALLO PRESSEPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Vorsicht vor neuen Zollgebühren beim Online-Shopping

Worauf Verbraucher:innen bei Bestellungen aus Nicht-EU-Ländern achten sollten

Günstige Kleidung, elektronische Geräte oder Haushaltswaren von Online-Plattformen wie Temu oder Shein wirken oft wie echte Schnäppchen. Doch ab dem 1. Juli gelten neue Zollregelungen für Bestellungen aus Nicht-EU-Ländern. Für Pakete mit niedrigem Warenwert fallen dann auch zusätzliche Abgaben an. „Dadurch können hohe Kosten entstehen, die man im ersten Moment übersieht“, erklärt Ute Delimat, Leiterin der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter. „Eine Handyhülle, die eigentlich erschwinglich sein soll, kostet mit den ab Juli anfallenden Einfuhrabgaben dann schnell mehr als das Doppelte.“ Die Verbraucherzentrale NRW erklärt, worauf Verbraucher:innen achten sollten.



Foto: Verbraucherzentrale NRW / adpic

Herkunft der Ware prüfen

Auf den ersten Blick ist oft nicht erkennbar, woher ein Produkt tat-

sächlich kommt. Viele Plattformen wirken wie europäische Shops, aber der Versand erfolgt häufig aus Drittstaaten wie China. Hinweise darauf können lange Lieferzeiten, fehlende Anbieterangaben oder sehr niedrige Preise sein. Auch ein deutschsprachiger Shop ist kein verlässliches Zeichen für einen Versand aus der EU. Ein Blick in das Impressum oder in die Versandinformationen hilft, den tatsächlichen Sitz des Unternehmens zu erkennen. Außerdem sollte in der Widerrufsbelehrung und in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen die Adresse des Händlers erkennbar sein.

Zusatzkosten im Blick behalten

Derzeit fallen auf Sendungen mit einem Warenwert unter 150 Euro keine Gebühren an. Mit den neuen Zollregelungen im Sommer können aber zusätzliche Kosten entstehen. Neben einer pauschalen Zollgebühr von drei Euro je Kleinsendung muss ab dem 1. Juli je nach Produkttyp auch eine Einfuhrumsatzsteuer oder Verbrauchssteuer gezahlt werden. Dadurch relativieren sich vermeintliche Schnäppchen schnell. Hinzu kommt, dass Paketdienste bei steuerpflichtigen Sendungen eine Auslagen- oder Servicepauschale berechnen. Den Wert legt jeder Paketdienst eigenständig fest. Bei der Deutschen Post sind das beispielsweise 7,50 Euro. Verbraucher:innen

sollten deshalb vor der Bestellung prüfen, welche Gesamtkosten anfallen können.

Eigene Daten schützen

Bei Online-Bestellungen sollten Verbraucher:innen sparsam mit ihren persönlichen Daten umgehen. Es empfiehlt sich, nur notwendige Angaben zu machen und sichere Zahlungsmethoden zu nutzen. Werbeeinblendungen und personalisierte Angebote lassen sich oft durch Anpassungen in den App- oder Browsereinstellungen reduzieren.

Rechte bei Rückgabe beachten

Bei Bestellungen außerhalb der EU gelten häufig andere Regelungen für Rückgabe und Gewährleistung. Rücksendungen können teuer oder kompliziert sein, etwa wenn die Ware ins Ausland zurückgeschickt werden muss.

Das gesetzliche Widerrufsrecht innerhalb der EU greift hier nicht immer. Verbraucher:innen sollten sich daher vorab über die Rückgabebedingungen oder Alternativen informieren. Unter Umständen kann das gesuchte Produkt in einem Online-Shop, der innerhalb der EU versendet, günstiger sein, auch wenn der Kaufpreis auf den ersten Blick höher ist. Zudem gibt es bei einigen Verkaufsplattformen keinen direkten Kontakt für Reklamationen oder der Kundendienst ist schwer erreichbar.

Weiterführende Informationen:

- Hinweise zum Online-Shopping im Ausland: www.verbraucherzentrale.nrw/node/6781
- Mehr zu Einfuhrabgaben für Käufe aus Nicht-EU-Ländern: www.verbraucherzentrale.nrw/node/62109
- Worüber Onlineshops informieren müssen: www.verbraucherzentrale.nrw/node/8350
- Informationen zu Steuer und Zoll: www.zoll.de/DE/Home/home_node.html
- Fall melden bei Problemen mit Online-Produkten: www.verbraucherzentrale.nrw/node/96033

LOKALES | BILDUNG | SPORT | GESUNDHEIT | VERANSTALTUNGEN | REGION | KARNEVAL

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

**MITTEILUNGSBLATT
BRAKEL**

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**NEWS ZWISCHEN EGGE & WESER –
JETZT AUCH UNTER:**

EGGEWESER.DE

**Hallo liebe Leser*innen,
EGGEWESER.DE IST ONLINE –
100% Höxter & Paderborn!**

Alles was im Ort passiert, was für Dich wichtig ist, kriegt Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.eggeweser.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in diese gedruckte und in die online-Ausgabe.

**EGGEWESER.DE –
wir freuen uns auf Dich!**

**RAUTENBERG
MEDIA**



Edle Tropfen und blühende Gärten

Bad Driburg feiert mit dem 3. Winzerfest vom 12.-14. Juni 2026 das Wochenende der Sinne

Ein gemütliches Winzerfest mit Kulinarik, Livemusik und verkaufsoffenem Sonntag, ein exklusives Winzerdinner mit Showprogramm zum Auftakt am Freitag sowie blühende Kleinode am „Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ - Bad Driburg lädt vom 12. - 14. Juni 2026 zu einem Wochenende voller Genuss ein.

**Winzer verschiedener Anbau-
regionen präsentieren ihre er-
lesenen Weine**

Wenn vom 12. bis 14. Juni 2026 der Duft von kulinarischen Spezialitäten und das Klingen von Weingläsern die Luft erfüllt, verwandelt sich Bad Driburgs Fußgängerzone in eine lebendige Genussmeile. Die Bad Driburger Touristik GmbH und der Werbering



Auf dem 3. Bad Driburger Winzerfest präsentieren ein Dutzend Winzer aus verschiedenen Anbau-
regionen Deutschlands ihre erlesenen Weine. (© Bad Driburger Touristik GmbH/I. Jansen)



Eintritt frei

12.-14. JUNI

Winzerfest BAD DRIBURG

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 13-18 UHR

FREITAG 17-23 UHR | SAMSTAG 11-23 UHR | SONNTAG 11-18 UHR



10 Winzer mit großem Weinsortiment
Köstliche Winzer-Schmankerl · Vielfältiges Musikprogramm

bad-driburg.com | werbering-bad-driburg.de

BAD DRIBURG WINZERFEST



Weine, Kulinarik und Livemusik, dazu ein verkaufsoffener Sonntag, sorgen auch in diesem Jahr für viele Genussmomente in Bad Driburgs Innenstadt. (© Bad Driburger Touristik GmbH/I. Jansen)

nen Sonntags von 13 bis 18 Uhr - zum entspannten Bummeln und Shoppen ein. Musikalisch wird die Innenstadt an allen drei Tagen zur Bühne: Von den gefühlvollen Soul- und Blues-Klängen des Mark Scheel Akustik Trios über den mitreißenden Dixieevergreens von Hardy's Jazzband bis hin zum zünftigen Sound der Werkstattmusikanten und der Blechknödel findet jeder Rhythmus seinen Platz.

Exklusive Küchenparty mit Live-Musik am 12. Juni 2026

Einen besonderen Glanzpunkt bildet auch in diesem Jahr das exklusive Winzerdinner als Opening-Veranstaltung am Freitagabend im historischen Ambiente des Restaurants Pferdestall im Gräflichen Park. Die Teilnehmer dieser einmaligen Küchenparty der Extrakasse erwarten sehr persönliche Weinpräsentationen von acht Winzern, dazu kulinarische Highlights in drei Gängen aus der Showküche sowie stimmungsvolle Livemusik der Band „Boom Drives Crazy“.

Das Hamburger Trio bringt die außergewöhnliche musikalische Vielfalt der 60er Jahre mit mitreißender Energie auf die Bühne. In lockerer Atmosphäre können die Gäste den Winzern ihre Fragen stellen, den Köchen über die Schulter schauen und sich auf nette Gespräche mit anderen Gästen freuen. Tickets für diese einzigartige Gourmetparty gibt es für 130 € inklusive Buffett, Wein, Bier und Wasser sowie Musikprogramm

Bad Driburg laden herzlich zum dritten Winzerfest in die Innenstadt ein. Ein Dutzend renommierte Winzer aus namhaften Anbauregionen Deutschlands wie Mosel, Nahe, Pfalz, Franken und Rheinhessen präsentieren ihre besten Weine. Es ist die perfekte Gelegenheit, in geselliger Runde und im persönlichen Austausch mit den Erzeugern mehr über die Besonderheiten ihrer Reben und Weingüter zu erfahren. Kulinarisch reicht das Angebot von klassischen Stadtfestleckereien bis hin zu regionalen Besonderheiten.

Parallel zum Weingenuss lädt der Einzelhandel am gesamten Wochenende - inklusive eines verkaufsoffe-

Winzerdinner

BAD DRIBURG
FR. 12. JUNI | 19 UHR

KÜCHENPARTY EXTRAKLASSE
ACHT WINZER UND EINE KULINARISCHE ENTDECKUNGSREISE

Live zubereitete Kreationen aus der Showküche im einzigartigen Ambiente des Restaurant Pferdestall im Gräflichen Park.

Genießen Sie exzellente Weine direkt von den Winzern - perfekt abgestimmt auf die frisch zubereiteten Speisen unserer Köche. Entspannte Atmosphäre, gute Musik und viele Genussmomente für einen unvergesslichen Abend.

WINZERFEST 12.-14. JUNI Innenstadt

www.bad-driburg.com | www.graeflicher-park.de



(c) boomdrivescrazy by Doris Katharina Künster

Beim exklusiven Winzerdinner im „Restaurant Pferdestall“ am Freitag, den 12. Juni 2026 sorgen die Musiker der Boom Drives Crazy aus Hamburg mit ihrer mitreißenden Energie für ausgelassene Stimmung. (©Boom Drives Crazy)

BAD DRIBURG WINZERFEST

online unter www.bad-driburg.com oder direkt in der Tourist Information Bad Driburg.

„Natur & Genuss“ - eine kleine Auszeit

Doch nicht nur der Gaumen, auch das Auge kommt an diesem Wochenende auf seine Kosten. Der zeitgleich stattfindende „Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ öffnet am 13. & 14. Juni die Tore zu blühenden Parkanlagen und kleinen Gartenparadiesen, die bei Sonderführungen entdeckt werden können. Ob bei einem Tagesbesuch oder im Rahmen des Wochenend-Arrangements „Natur & Genuss“ ab 256 € p.P. - Bad Driburg präsentiert sich Mitte Juni als ein Ort, an dem Lebensfreude, Gastlichkeit und landschaftliche Schönheit auf einzigartige Weise zusammenfinden.

Weitere Infos: Bad Driburger Touristik GmbH, Lange Str. 87, 33014 Bad Driburg, Telefon 05253 98940, www.bad-driburg.com



Wein, Vibes & Gaumenfreuden - als Auftakt zum Winzerfest findet ein außergewöhnliches Winzerdinner am Freitag, den 12.06.202 im Restaurant Pferdestall im Gräflichen Park statt. (©Teresa Nottelmann / Gräflicher Park)



Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger



Für ADAC Mitglieder kostenlos

☎ 05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

SONDERVERKAUF

Winzerfest in Bad Driburg

20%
RABATT AUF ALLES

Aktionszeitraum :
12.06. - 14.06.26

Nur auf Lagerware -
nicht auf Neubestellungen

INTERSPORT

MAAS

Einrichtungshaus Maas GmbH & Co KG
Lange Strasse 104a • 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253-2522

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 23. Juni 2026
 Annahmeschluss ist am:
15.06.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
 Stadtverwaltung Brakel
 Bürgermeister Alexander Kleinschmidt
 Am Markt 12 · 33034 Brakel
 Politik (Mitteilungen der Parteien):
 Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
 UWG/CWG Brakel Robert Rissing
 CDU Hermann Steinhage

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen, die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN
 Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

VERTEILUNG
 Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG
 mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP
 rautenberg.media/anzeigen

■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Vermietungen

Wohnung /-en

Bad Driburg
 Wohnung 45qm, 2 Z, K, B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nähe Therme, an einzelne Person zu vermieten.
 Tel.: 0171 8358975

Bad Driburg
 Wohnung 67qm, 3 Z,K,B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nähe Therme, zu vermieten. Tel.: 0171 8358975

Familien

ANZEIGENSHOP

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



An Wahltagen darf in Norwegen kein Alkohol verkauft werden.



SIE HABEN EINEN PLATZ FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01 90 x 100 mm ab **114,84***
 ST04 90 x 120 mm ab **137,61***

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT ONLINE IHRE STELLENANZEIGE UNTER:



shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private* **KLEINANZEIGE** bis 100 Zeichen in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 9. Juni

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272 9555

Mittwoch, 10. Juni

Mühlen-Apotheke

Mühlenstraße 27 a, 37688 Beverungen, 05273 367999

Donnerstag, 11. Juni

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271 31133

Freitag, 12. Juni

Marien-Apotheke

Untere Hauptstraße 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645 78010

Samstag, 13. Juni

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253 1281

Sonntag, 14. Juni

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644 1000

Montag, 15. Juni

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271 33663

Dienstag, 16. Juni

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272 5245

Mittwoch, 17. Juni

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646 651

Donnerstag, 18. Juni

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Freitag, 19. Juni

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253 2311

Samstag, 20. Juni

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271 31133

Sonntag, 21. Juni

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272 9555

Montag, 22. Juni

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253 3989

Dienstag, 23. Juni

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Mittwoch, 24. Juni

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272 5245

Donnerstag, 25. Juni

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Freitag, 26. Juni

Apotheke St. Georg

Lange Straße 65, 37688 Beverungen, 05273 6081



Samstag, 27. Juni

Kiliani-Apotheke

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271 921144

Sonntag, 28. Juni

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253 2311

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER!**

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Hilfetelefon
Schwangere in Not **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Genießen Sie den Frühling in seiner ganzen Vielfalt – mit mehr Raum, mehr Licht und Lösungen, die Ihr Zuhause nachhaltig aufwerten. Investieren Sie in Komfort, Qualität und ein Wohngefühl, das Sie jeden Tag spüren.

WINTERGARTEN

Genießen Sie das ganze Jahr über Licht Wärme Wohnkomfort

~~34.900 €~~
27.900 €

CARPORTS AUS ALUMINIUM

Schutz für Ihr Fahrzeug – stilvoll & langlebig

~~9.900 €~~
7.900 €

PERGOLA & LAMELLENDÄCHER

Flexibler Sonnenschutz auf Knopfdruck

~~12.900 €~~
10.900 €

NOVVEX GROUP

Wollmarktstraße 128,
33098 Paderborn

+49 175 822 75 35

novvex.de@gmail.com

www.novvex.de

